



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

VIII. Also auch die Catholica.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

rung keines Wegs abgespro-
 chen werden. Auch bey disen
 letzten / vnd durch die Kegerey-
 en so verwirten Läuften / hat
 sie die Strallen ihrer Heilig-
 keit in so vilen vnglaubigen
 Königreichen / vnd Landereyen
 Seel= erspriesslichst leichten
 lassen / vnd mit dem Liecht ihres
 Heil. Glaubens selbige ange-
 feuret. Sie hat die auch ihre /
 vnd ihrer Heil. Kinderen auß
 beyden Geschlechtern vndispu-
 dierliche Heiligkeit / wie auß so
 vilen Canonicè, vnd authentisch
 vntersuchten / vnd sodann ap-
 probierten Lebens= Processen,
 vnd Heiligsprechungen ad ocu-
 lum erhellet / vnwidersprechlich
 probiert / vnd erwisen. Die
 Genade der Mirackeln bleibt
 auch noch vnterfehret; vnd
 haben wir Catholische nit von-
 nöthen / zu den Fictions, vnd
 Lügen zu schreiten / wann die
 vnlugbar: Wahrheit in zim-
 der Mänge solche vns vnter-
 sprechlich für Augen legt.
 schliesset also diser Kirchen
 Heiligkeit. Io Victoria! Ste-
 cket den Fahnen auff! **GOTT**
 sey Danck / vnd **MARIÆ**! Cre-
 dimus Unam, Sanctam, &c.

VIII.

Allons! Es avanciere die Ca-
 tholica, die Catholische / in

GOTTES / vnd **MARIÆ**
 Nahmen! Brüder / &c.

Die Catholica fangt den
 Sturm an / vnd fällt wie Blitz
 auff die schon halb gewohne
 ne Stelken = Schanz.

Die wahre Kirche ist Una,
Eine / Sancta, Heilig / vnd Ca-
 tholica, **Catholisch**; dann Cre-
 dimus Unam, Sanctam, Catho-
 licam, &c.

Nun so ist / weder die Lu-
 therisch noch die Calvinische
 Kirche Catholica, **Catholisch**:
 ergo ist sie nit die Wahre.

Der Nachsatz / oder so ge-
 nannte Minor erhellet erstlich;
 weiten sich die Lutherische Kir-
 che Evangelisch / die Calvinische
 aber die Reformierte nennet.
 Aber adrem, vnd zur Sache!
 Difes Wort Catholica / will
 so vil sagen / als **Allgemein** /
 vnd in alle Welts= Theile auß-
 gebreitet. Und hat den bösen
 Luther also in die Augen gesto-
 chen / daß er wider einen vil
 hundert= jährigen Heil. Ge-
 brauch der gesambten Heiligen
 Christenheit / auß dem Luthe-
 rischen Credo, selbiges außge-
 stochen. Dahero die Luthe-
 raner nit sprechen: Ich glau-
 be eine Heilige / Allgemeine
 Christliche Kirche; sondern
 (Catholicam, oder Allgemein/
 aufgemustert) ich glaube in
 eine

eine heilige Christliche Kirche. Dann wie möchte er sein Synagoga, **Allgemein** / nennen / welche sich nur in wenigen Welts. Winkeln aufgebreytet / von denen übrigen aber als Kegerisch ist verdammet worden? Jekziger Zeiten ist sie bereits fast gar verschwunden; theils / weil die jekzige Lutheraner nit mehr glauben / was ihre Erst. Lutherische Vor. Eltern geglaubt haben / wie es die Helmstätter denen Wittenbergern vorgeworffen / vnd ihnen selbst / leyder! zum besten bekannt ist; theils / weil die Lutherische Secta, vnd gleichsamb Mutter der Calvinischen Irthumen / als eine giftige Vipera, vnd Schlange von ihren selbst Jungen todt, gehäckt / vnd zerbissen worden. Also kan die Lutherische Synagoga nit **Catholisch** / mit Wahrheit / benambset werden. Eben darumb kan ihr auch die Calvinische sothanes Ehren. Prædicat nit als durch grossen Frevel beyemessen; Ursach / weil die selbige nit **Allgemein** / sondern als in sich / vnd vnter sich vneinig / zerrissen / wie obenschon zc. gang / & integrè, in alle Welts. Theile nit aufgebreytet ist / vnd nit wird werden. Sie Calvinische Synagoga enthaltet

sich in Holland / vnd Engelland meistens / wie wol / wie gesagt / in vnterschiedliche lächerliche Nahmen vnd Secten zertheilet / vergstaltet / vnd aufartig. Ergo kan ihr das Ehren. Prædicat, Catholica mit nichten / zc. gegeben / vnd gestattet werden; ergo ist selbige nit die wahre Kirch / zc.

Euch ist nit unbekannt / vnd kan nit unbekannt seyn / was Gestalten der Römische Stul zu jederzeit / nach dem Hintritt der Heil. Aposteln / in vnd zu vnterschiedlichen Rönigreichen / Ländern / Provinzen / vnd Stätten die tapfferiste Männer abgefertiget / welche allein den Catholischen Glauben / wie selbigen noch unsere wahre Kirche profitiert / vnd befehlet / vnermüdet haben eingeführet / Gottes Häuser auffgerichtet / die Heil. Messen gelesen / vnd andere Catholische in der wahren Kirche üblich hergebracht / vnd annoch all da subsistierende / vnd aufferbäulichste Ceremonien / Ritus vnd Gebräuche übersehet. Von diser dann / wie ihr ja! nit laugnen können / von diser dann wahren Kirche / vnd Catholischen Gemeinde habt ihr euch abgerissen / vnd verbleibet bis hero in so gefährlichen Abriß

verstoekt / vnd halbständig. Da vnter dessen so vil andere Königreich / vnd Abgöttische Länder / nach Abschwörung ihres Heydenthums / zu dem Catholischen Glaubens. Liecht sich demüthigst befehret / vnd dessen heylsamster / heiligen / vnd allem seeligmachenden Lehre sich gehorsamist vnterneiget. Ich geschweige / Kürze halber / die jene / euch nit vnbesante Früchten / welche vnser Catholische Geistlichkeit / nach dem leydigē Abfall beyder in die Hölle führender Irz. Liechter der oben schon abgepesselter Aßter. Aßten / Lutheri. vnd Calvini. in allen vier Welts. Theilen reichlich eingesamlet. Gewißlich hat vmb selbige Zeiten / der mindiste Orden des Heil. Francisci in denen einst vnglaubigen Americanischen weit-schichtigen Landereyen / welche besagt Heil. Orden vorgänglich befruchtet 22. Provinzen gezehlet / in welcher etlichen wohl auff die 70. formale Eldster sich finden. Was die Bekehrung von der Heydenschaft eine Gnade Gottes billigist zu nennen / vnd zu erkennen / warumb hat Gott diese Völker nit zum Luterthumb / vnd zu dem ihme gleich garstigen Calvinismus bekehret? Nach

euerer vnsinnigen Lehre vnd Lugen / ist die Römisch-Catholische Kirch Abgöttisch: Hat also der mildherzige GOTT von einer Abgötterey zur anderen / besagte Völker nit so vil geführet / als verführet. Was hat er selbige nit in ihrem alten Irthumb gelassen / wann er sie zu einem neuen Irthumb will überführen? Und zwar zu einem solchen / der euch peynlicher in den Augen kraht / als das Heydenthume selbst / 2c.

Geschweige nit wenige anfangs ganz Lutherische Länder / welche das heyloß / vnd verderbliche Keger. Siff durch heylsambe Brech. Trincke von sich geschüttet / vnd zu der alten Mutter. Schosse / von welcher sie sich glaubbrüchig getrennet / geloffen / vnd in selbiger sich kindlichst eingeschmogen. Gleichwol kan ich auf einem H. Truck! nit überhupffen / was Gestalten in diesem einßigen Saeculo. vnd Jahr. hundert / theils Heyden / theils Keger / zu keiner anderen Kirche / als eben zu vnserer Catholischen sich gelenket haben. Bitte euch / leget doch die von dem Keger. vnd Höllen. Dampff ange-raucht. vnd verneblere Augen. Brillen bey Seyts / vnd werdet

Menolog.
Fortunar.
Huberi in
Historic.
Proloquiis.
Pag. 72.

det bey dem Glantz so Durchleuchtigen Liechter / so euch zum Himmel vorleuchten / einmahl auß Blinden gesehend!

Denen Catholischen hat sich zugesellet ein rechtmäßiger Erbe des grossen Welt Theils / in Asia, China, Constantinus Anno 1647.

Dominicus König zu Monomotapa. 1652.

Ludovica Königin zu Peruvina. 1647.

Anna eine Königin in China. 1647.

Achilleus Vice-König / vnd Admiral des Königs in China. 1646.

Balthasar de Mendez ältester Sohn des Königs von Setz / vnd Marocco. 1667.

Dominicus Amathæi König von Thunis. 1646.

Christina Alexandra Königin in Schweden. 1655.

Rupertus, vnd Eduardus, Brüder Friderici Pfalzgrafens / vnd Chur-Fürstens. 1627.

Wolfgangus Wilhelmus Herzog von Cleve / Jülich / vnd Neuburg. 1613.

Christianus Augustus Pfalzgraf / Fürst von Sulzbach. 1655.

Henricus Julius Herzog von Sachsen-Lauenburg / vnd

Franciscus Carolus von Sachsen-Lauenburg. 1631.

Rudolphus Herzog von Sachsen-Lauenburg. 1647.

Franciscus Erdmannus Herzog /

2c. Joannes Fridericus Herzog von Hannover. 1650.

Christianus Wilhelmus Marggraf von Brandenburg / vnd Administrator zu Magdeburg. 1632.

Fridericus Land-Grav von Hessen-Darmstat. 1634.

Ernestus Land-Grav von Hessen-Cassel. 1652.

Eleonora Maria Fürstin von Solms. 1653.

Georgius Christianus Land-Grav von Hessen-Homburg. 1677.

Elisabetha Amalia Magdalena Land-Gräfin von Hessen-Darmstat. 1652.

Alexander Herzog von Holstein-Sonderburg mit seinen Herren Söhnen. 1649.

Dorothea Hedwigis Herzogin von Holstein. 1665.

Joann Graf von Nassau. 1613.

Joann Ludovicus Fürst von Nassau / vnd Rhen-Elenbogen. 1629.

Christianus Herzog von Mecklenburg. 1663.

Bernardus Gustavus Marggraf von Baden. 1660.

Carolus Fridericus Marggraf von

von Baden / Schwedischer
General-Feld-Marschall ꝛc.
vnd Fürst Hector Tauraine.
1668.

Man kan euch noch darzu
weisen den Herzog von Bouil-
lon, &c. Den Fürsten Ragozi,
mit der Princessin Bathori in
Ungarn. Den Fürsten Razi-
vil in Pohlen / ꝛc. Jacobum
Herzog von York, nachmahls
König in Engelland. Ge-
schweige ein Redliches / vnd
Durchlechtigstes baar Sach-
sen / auß denen der eine als
Hirt einen Erg- Bischoff-
Stabe: der andre den Pohl-
nischen Königs Scepter ein-
por führet. Geschweige /
sprich ich / beyde dise Aller vnd
Durchlechtigste Herrn / Herrn
ꝛc. vmb der Lutherischen Ra-
chel / absonderlich der Ham-
burgerischen Rachel / Joann
Friderich dem Pflennenden
Aifter. Chrystomo nit Ursach
zu geben / vor ihrer hoffenden
Bekehrung / sich in die Hölle
zu pflennen. Ubi nulla Redem-
ptio, &c. Geschweige endli-
chen noch vil andere Hoch-
Gräßliche / vnd Frey- Herliche
Nahmens / vnd Stammens:
So vil tapffere Generalen /
vnd Kriegs-Häubter: So vil
andere hoch- fürnehme Män-
ner / Professores, &c. Wel-

che alleinig in disem jehigen Sa-
culo die Seel gefährende Ke-
kerische Freyheit / vnd Laster-
Greuel abgeschworen / vnd sich
dem Creuz JESU Christi, vnd
seiner Gesponse der Catholi-
schen Kirche gehorsambist vn-
terworfen. Sehet also ein-
mahl für alle mahlen; euere
Synagogæ seynd weder vnter
sich einig / vil weniger Heilig /
noch Catholisch; wohl aber
die Römische Kirchen: Ergo
ist selbige die wahre. Jo Vi-
ctoria! Stecket den Fahnen
auff ihr Gott-Gesichte. GÖTT
seye Danck / vnd MARIE!

IX.

Wolan! Es ist noch ein
Trumm übrig. Es marschie-
re die Apostolica: Apostolisch!
Welcher Tapfferkeit die end-
liche Ubergwältigung diser
verdämiten Seelzen-Schanz
vorbehalten. Wolan! jekt
fällt sie schon an mit gleicher
Resolution, vnd Courage, &c.
Die wahre Kirch muss Aposto-
lica, das ist Apostolisch seyn.
Dann; Credimus unam, fan-
ctam, Catholicam, & Apostoli-
cam, &c. Euere Kirch ist nit
Apostolisch: Ergo ist sie nit
die wahre.

Der Nachsatz / vnd Minor
ist Augen-scheinlich: Ange-
merck